

MS-SPIEL UNION MICHAELNBACH vs. ASKÖ BRUCK

Runde 23, 2. Klasse Mitte Ost, Sonntag, 25. Mai 2014, 15.00/17.00 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 5:1 (2:0), Tore: 1:0 - Schrank Jan (2.), 2:0 - Öhlinger Moritz (28.), 3:0 - Öhlinger Moritz (60.), 4:1 - Lackenberger Jakob (86.), 5:1 - Krenn Jakob (90.+1)

Gegentor in der 65.

Reserv: 3:4 (2:2), Tore: 1:2 - Humer Gregor (29.), 2:2 - Pühringer Christian (43.), 3:2 - Egger Jürgen (65.)

Gegentore in der 2.,21.,85.,90.

Schiedsrichter:

Mustafa Agic

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Iska (S), Berndorfer (V), Haslehner H. (P), Auer Ma. (V), Entholzer (V), Fritz (V), Standhartinger (V), Thalmair (V)

Dauerverletzte:

Mayr (K), Lehner-D. Philipp (Kreuzband), Rupertsberger (Meniskus), Sallaberger Oliver (Kreuzband)

Aufstellung KM:

Trainer:

Walter Öhlinger

Boubenicek, Sonnleitner, Lackenberger, Pühringer Christian

Freiling

Hochmair

Stockhammer

Ramadani (Gelb - 75., Sonnleitner - 80.)

Benezeder T. (Gelb - 83., Pühringer - 90.)

Öhlinger M.

Lehner W.

Krenn J.

Schiller

Hodza (Lackenberger - 73.)

Schrank J.

Spielbericht KM:

Nach der erneuten Gelb-Roten für Leo letzte Woche und dem verletzungsbedingten Ausfall vom Michi B. (Knie) mussten wir wieder ein paar Umstellungen für dieses Spiel in

Michaelnbach, das in dieser Klasse noch am ehesten einem Derby gleichkommt, vornehmen.

Angestachelt durch die unten beschriebene Niederlage unserer Resi an diesem Tag gingen wir aber dementsprechend motiviert an die Sache ran, um unsere Mannschaftskameraden des zweiten Teams sozusagen zu "rächen"... Um es vorwegzunehmen: Dies ist uns zu 99% auch gelungen!

Denn von der ersten Sekunde weg, gab es für uns an diesem Tag im Grunde nur eine

Richtung: nach vorne - Jimmy probierte es gleich mit dem Anstoß direkt aufs Tor, doch der

gegnerische Goalie war ebenso wachsam und konnte den unter die Latte gehenden Ball relativ

locker entschärfen. Keine Minute später aber war er machtlos: Jimmy setzt sich über die rechte

Seite durch, passt zu Jan, der ca. vom rechten 16er-Eck mit einem strammen Linksschuss

genau neben die lange Stange zum frühen 1:0 trifft! Und in dieser Tonart ist es auch weitergegangen. Lässige Spielzüge aus unserer Abwehr heraus mit guten Pässen in die Spitze brachten uns schon in der Anfangsviertelstunde Topchance um Topchance ein. So hatte Jimmy mal Zeit über Zeit nach einem Stangpass von links ganz alleine fast am Fünfer, er zögerte aber zu lange, sodass sein Schuss noch geblockt werden konnte. Und auch der Mo wurde zwei Mal so freigespielt, dass er alleine auf den Tormann ziehen konnte, doch blieb da jeweils der Schlussmann Sieger im Eins-gegen-Eins. Nicht so aber in der 28., als erneut Mo von rechts aus eher spitzem Winkel alleine vorm Tormann auftaucht, er mit links schießt, den Ball aber nicht wirklich trifft, sodass der Abschluss aber unhaltbar wird und im kurzen Eck einschlägt. Ein zu diesem Zeitpunkt völlig verdientes 2:0. Denn wir konnten die Hausherren aus dem Spiel heraus fast vollkommen von unserem Strafraum fernhalten. Und gelang ihnen mal ein Durchbruch durch unsere gute stehende Defensivreihe war spätestens beim Jaki Schluss, der mit gutem Rausrücken zwei Schüsse blocken hat können, die wohl sehr gefährlich auf mein Gehäuse gekommen wären. Ansonsten aber, aus dem Spiel heraus, keine Chancen für Michaelnbach. Nur beim einen oder anderen Standard bzw. Eckball strahlten sie etwas Gefahr aus, doch auch hier kein nennenswerter Torabschluss. Erst kurz vor der Pause dann eine Großchance für die Gastgeber, doch der Kopfball nach Flanke von links aus ca. 7 Metern ging dann auch relativ

klar übers Tor, sodass es eben mit dem 2:0 in die Kabinen ging, welches noch um einiges höher hätte ausfallen können, denn neben den bereits erwähnten Topchancen hatten wir noch so einige Halbchancen mit z.B. Schüssen aus der weiten Reihe, bzw. noch eine Topchance, die ich jetzt fast vergessen hätte, als Jan auch allein vorm Tormann auftaucht, aber an diesem hängen bleibt. Leider hatte sich der Michaelnbacher Schlussmann bei dieser Aktion ohne Fremdeinwirken verletzt, sodass der Resi-Goalie im zweiten Spielabschnitt zwischen den Pfosten stand...

Diesen haben wir dann ähnlich druckvoll begonnen wie die erste Hälfte. Defensiv nach wie vor im Grunde gar nichts zulassend, starteten wir ein ums andere Mal schön vorgetragene Angriffe, von denen dann erneut Mo einen zum 3:0 abschließen kann: Über halbrechts alleine auf den Tormann ziehend, überwindet er diesen mit einem präzisen Flachschuss ins kurze Eck! Endlich - muss man fast sagen (nach den vielen Chancen vor der Pause) - das 3:0! Kurz danach allerdings ein Freistoß von halblinks, nach einem Handspiel von uns, den Jaki und ich in der Mitte nicht klären können, sodass der Gegenspieler den Richtung lange Stange verlängerten Ball zum 1:3 über die Linie drücken kann. Danach haben die Hausherren versucht, nachzusetzen, um eventuell mit einem zweiten Treffer die Partie nochmal spannend zu machen. Doch auch wenn wir vielleicht 10 Minuten eher mit Defensivaufgaben beschäftigt

waren, ließen wir im Grunde gar keine Topchance mehr zu. Ein, zwei Freistöße mal aus guter Distanz, doch auch diese waren eher von der ungefährlicheren Sorte. Gefährlicher war da schon der Distanzschuss vom Jimmy kurz vor seiner Auswechslung: Der Knaller aus gut 25 Metern landet aber leider nur exakt am Lattenkreuz! Und auch danach waren wir dem vierten Treffer deutlich näher als Michaelnbach dem zweiten. Topchancen z.B. durchn Giggs alleine vorm Tormann oder auch vom Jan, ebenfalls alleine vorm Tormann, ließen wir aber liegen, wobei Jan da gerade mal eben so noch vor dem herausstürzenden Goalie an den Ball kam - bei diesem "Schnittball" wäre ein Elferpiff keine Überraschung gewesen. Wie auch mal bei einem klaren Handspiel kurz danach, doch auch hier blieb die Pfeife stumm. Und so konnten wir erst in der 86. Minute dann wirklich alles klar machen, als Lacki eine schön vom Giggs hereingebrachte Ecke per wuchtigen Kopfball zum 4:1 verwerten kann! Den Schlusspunkt setzte dann in der Nachspielzeit noch der Giggs, der nach einer wahren Doppelpassorgie von uns im linken Mittelfeld unbedrängt Richtung Tor ziehen und mit einem harten Flachschiß aus ca. 17 Meter noch auf 5:1 erhöhen hat können...

Dies war dann ein würdiger Abschluss einer Partie, in der wir - beflügelt durch die frühe Führung - eigentlich nie Zweifel daran aufkommen haben lassen, wer den Platz als Sieger verlassen wird. Nur ein paar Minuten nach dem 1:3 hatten wir das Heft nicht ganz so fest in der

Hand wie eigentlich über die gesamten restlichen Spielminuten! Man kann dies ja nicht so oft behaupten, aber ich denke, dass dieser Sieg - aufgrund der Vielzahl an Chancen, die wir neben den Toren noch hatten - auch in dieser Höhe mehr als in Ordnung geht!

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner:

Enökl, Hofer C., Schrank T., Bel

Boubenicek

Scharinger

Pühringer Bob

Lackenberger (Bell - HZ)

Nowotny

Langmayr

Pühringer Chrisi

Wiesinger M.

Humer M.

Humer Gr.

Egger (Hofer - 89.)

Spielbericht RESERV:

Nach dem tollen Erfolg im Nachtrag am Donnerstag gegen Schlüßlberg wollte man natürlich drei Tage später in Michaelnbach nachlegen und die Position in der Tabelle vorerst mal verteidigen. Dieses Verteidigen hat zwar (Stand Montag) mal geklappt, da Eferding/Fr. überraschend in Schlüßlberg verloren hat. Da Eferding und vor allem Meggenhofen aber ein bzw. zwei Spiele weniger ausgetragen haben, "lügt" diese derzeitige Tabelle allerdings ein bisschen...

In Michaelnbach bei windigen Verhältnissen musste man sich wieder einmal von einem frühen Rückstand erholen, nachdem ein schöner Schuss von der Strafraumgrenze genau neben die lange Stange in der 2. Minute zum 0:1 geführt hatte. Und wir dann in der 21. sogar das 0:2 hinnehmen haben müssen, wo die Hausherren ein, zwei Unachtsamkeiten in unserer Defensive eiskalt ausgenützt hatten. Wir haben uns aber zurück ins Spiel gekämpft, und konnten bald den Anschlusstreffer erzielen, als Gregor einen Stanglpass vom Chrisi, der über den Tormann zu ihm gekommen war, souverän zum 1:2 verwertet hat. Ehe dann Chrisi kurz vor dem Seitenwechsel den Ausgleich erzielen konnte, als er eine Flanke von links wunderschön volley neben die lange Stange setzen konnte, hätten wir aber schon einen Elfer bekommen müssen, als Jürgen glasklar im Strafraum gestoßen wurde und zu Fall gekommen war. Doch die Pfeife

des Heimschiris blieb stumm, was die erste krasse Fehlentscheidung des Tages werden sollte...

Denn was sich nach der Pause und vor allem nach unserer Führung durch einen Treffer vom Jürgen in der 65. Minute abspielt hat, hat mit einer gewissen Heimtendenz beim Pfeifen von Resi-Spielen gar nichts mehr zu tun. Diese letzte halbe Stunde war ein Musterbeispiel dafür, wie man als Schiedsrichter Spiele mutwillig zerstören bzw. in die für sich richtige Richtung manipulieren kann. Unzählige Entscheidungen waren nur mehr zum Kopfschütteln, Tätlichkeiten der Heimmannschaft blieben einfach unbestraft, obwohl man zwei Meter daneben gestanden hat... Ich hab´ keine Ahnung, was in solchen Menschen so vorgeht, die Spiele dermaßen manipulieren... Ob die dann stolz sind nach dem Schlusspfiff, mit ihren Fehlentscheidungen seiner Mannschaft zum Erfolg gebracht zu haben, oder ob.... Ich hab´ einfach keine Ahnung, warum man die Fairness dermaßen mit Füßen tritt... Denn all die Fehlpfiffe haben dann am Ende des Spieles, das eigentlich in den zweiten 45 Minuten keines mehr war, sondern eher eine Aneinanderreihung von Freistößen nach seltsamen Foulpfiffen - gerollt ist die Kugel nur eher selten - auch ihre Früchte getragen: Der Ausgleich nach einem Freistoß und Kopfball in der 85., ein Sonntagsschuss dann auch noch in der 90. zum 3:4... Somit ein Dreier für die Hausherren (für den Schiedsrichter). Klar haben wir bei den

Gegentreffern vielleicht nicht wirklich glücklich ausgesehen, aber spätestens nach unserer Führung war klar, was hier abgeht. Gegen solche Willkür ist man dann irgendwo auch machtlos, da kann man noch so kämpfen und versuchen, Fußball zu spielen, was wir probiert haben, wenn dann fast jeder Zweikampf einfach so abgepfiffen wird, wird's dann auch mal unmöglich, ein Spiel erfolgreich gestalten zu können... Es ist einfach nur traurig und schade, was sich an diesem Tag in der Resi zugetragen hat... Und somit auch schade, dass wir durch solch ein Spiel unsere gute Ausgangsposition im Kampf um den Vize vorerst mal verloren haben...

(Freilinger Fredi)

